

Niederschrift über die Probenahme von Asphalt nach TP A-StB T27 / EN 12697-27

Untersuchungsauftrag

**CHEMISCH TECHNISCHES LABORATORIUM
HEINRICH HART GMBH**
56566 Neuwied, Robert Bosch Str. 7
Tel.: 02631 -97848-0
Fax.: 02631 - 97848-48

1. Auftraggeber der Baumaßnahme: LBM ABA PB VG.....
2. Antragsteller der Untersuchung: SM AM BB OG.....
3. Baumaßn. mit Angabe des Ortes:
4. Probenehmer: CTL Heinrich Hart GmbH Auftraggeber Auftragnehmer (Baufirma) Vertreter Materiallieferwerk
5. Belastungsklasse: Bk 100 32 10 3,2 1,8 1,0 0,3 keine Angaben
6. Ausführendes Unternehmen:..... Materiallieferwerk:.....
7. Einbau: Datum: Uhrzeit:..... LS Nr.:..... Probenahme: Datum:..... Uhrzeit:.....
8. Witterung beim Einbau/ der Entnahme: sonnig w.haft regnerisch Schneefall Temp:.....°C
9. Zweck der Probenahme: Kontrollprüfung Schiedsprüfung Anlaufprobe Feststellung der Schadensursache

Form und Menge der Probe: Bohrkern ___x Eimer ___x Karton ___x Schale/Platte ___x Dose ___x

10. Entnahmestelle¹⁾: km..... Station..... Mischguttemp.:°C rechts links mitte
11. Entnommen aus²⁾: Straße Fertiger LKW Rührwerkessel Lieferwerk _____
12. Beauftragte Untersuchungen: Verdichtung Rohdichte Hohlraumgeh.(DS) Bindemittelgeh. Kornverteilung
 gem. ZTV Asphalt-StB 07 Schichtdicke Schichtenverbund Bindemittelart Eindringtiefe
 gem. ZTV Asphalt-StB 01 Pechanteile;PAK (DC) Pechanteile;PAK (quantitativ) BK fotografieren
 _____ _____ _____
13. Vorgeschriebene Art/Dicke/Einbaumenge der Schichten: EP Nr.:.....
a) Oberflächenbeh. ; cm bzw.kg/m² **c)** Binderschicht AC B..... ; cm bzw.kg/m²
b) Deckschicht ; cm bzw.kg/m² **d)** Tragschicht AC T..... ; cm bzw.kg/m²
Zusammensetzung (Soll): Bindemittelart....., Bindemittelgehalt.....M.-%, Größtkorn.....mm
Kornanteil > 2 mm =M.-%, Gesteinsart:.....; Kornanteil 0,063 - 2 mm =M.-%, Gesteinsart:.....;
Füller < 0.063 mm =M.-%, Gesteinsart:..... enthält Ausbausphaltp enthält PmB
14. Teilproben erhielten: Prüfstelle Auftraggeber Ausf. Unternehmen Lieferwerk
15. Probenbezeichnungen und Entnahmestellen (Tabelle)

Proben			Entnahmestelle		Bohrtiefe	Proben			Entnahmestelle		Bohrtiefe
Probebez	Anz.	Station	Lage		[cm]	Probebez	Anz.	Station	Lage		[cm]

Besondere Bemerkungen: Belag rauh/offen Belag glatt Kornausbrüche Netzrisse Querrisse
 fehlender Schichtenverbund Längsrisse Mörtelanreicherungen Spurrinnen _____

Teilnehmer an der Probenahme: _____

Die Probenahme nach TP A-StB, T27 / EN 12697-27 bestätigen: Ort..... Datum.....

.....
Auftraggeber/Antragsteller

.....
ausführende Firma/Lieferwerk

.....
für das Prüflabor

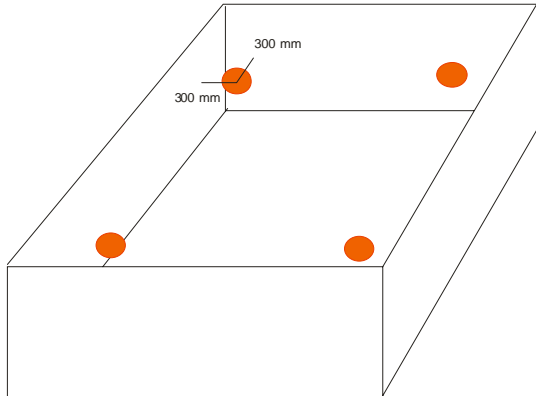
¹⁾: Entnahmestelle Bohrkern/Mischgut siehe Tabelle
²⁾: Beschreibung der Entnahme - siehe Rückseite

Angaben zum Verfahren der Probenahme:

- Einzelprobe Sammelprobe repräsentative (Sammelprobe) Stichprobe/Sonderprobe

Entnahme von Asphaltmischgut

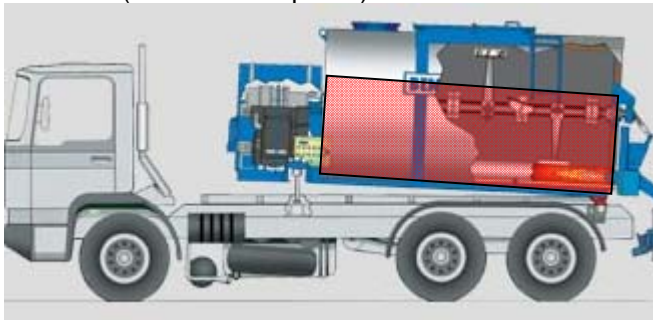
- Entnahme von LKW Ladefläche: 4 Einzelproben mit min. 300mm Abstand von den Seitenwänden und 100 mm unterhalb Mischgutoberfläche (Ladung)



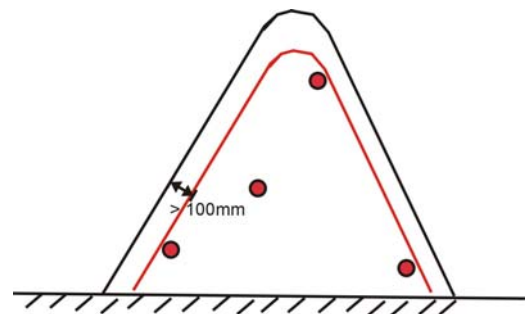
- Entnahme von Verteilerschnecke des Straßenfertigers: Zwei Einzelproben von jeder Seite unterhalb des Materialleitbleches (siehe Pfeil)



- Entnahme von MA aus Rührkesselfahrzeug: Entnahme aus zu 1/3 entleertem Fahrzeug vom Auslauf in Schale (Durchschnittsprobe)



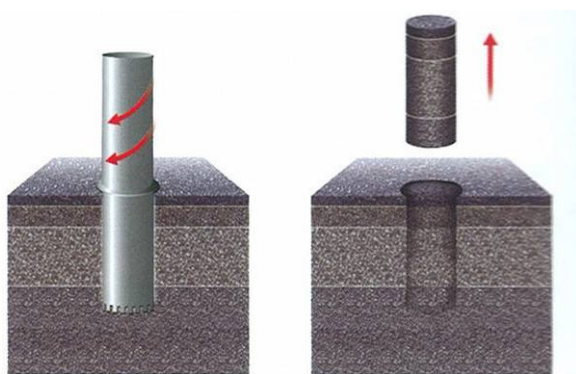
- Entnahme aus Haufwerk: Min. 4 Einzelproben aus einer Tiefe von 100 mm unterhalb Oberfläche



Entnahme von Ausbaustücken

- Entnahme von Bohrkernen DN 150mm

- 2 BK im Abstand von 5-10 cm
 3 BK im Abstand von je 5-10 cm
 5 BK im Abstand von je 5m (=20m)*



* Durchschnittsprobe f. Mischgutuntersuchung

- Entnahme von Platten: Aussägen mit Entnahmeschlitz

Bild 2: Aufsicht auf Entnahmeschlitz

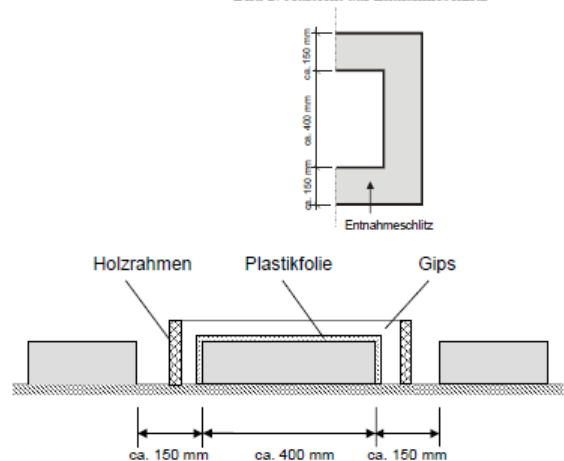


Bild 3: Schema für die Probenahme von Ausbaustücken